



Hannah Müller beim Weihnachtskonzert 2017

Sieg bei „Jugend musiziert“

Hannah Müller (HCG) gewinnt Bundeswettbewerb

Es ist immer wieder ein beeindruckender Anblick, wenn die Orchester und Chöre des Hans-Carossa-Gymnasiums bei den alljährlichen Konzerten im Rathausprunksaal die Bühne betreten. Die großen Ensembles zählen weit über 200 Musiker, die stets mit großem Einsatzwillen und Freude an der Musik das Ergebnis ihrer anstrengenden Probenarbeit präsentieren.

Aus dieser Vielzahl von sehr guten und engagierten Musikern ragen gelegentlich besondere Talente hervor. Beim Weihnachtskonzert 2017 stellte Hannah Müller (Q12), die seit ihrem sechsten Lebensjahr Querflöte spielt, mit dem ersten Satz aus dem Konzert in G-Dur (QV 5/174) von Johann Joachim Quantz ihr feinfühliges Gespür für musikalische Spannungsbögen und ihre virtuose Technik eindrucksvoll unter Beweis. Ihre klangliche Strahlkraft und die souveräne Bühnenpräsenz wurden vom Publikum mit lang anhaltendem Applaus bedacht.

Auch bei den praktischen Klausuren und dem Abitur im Rahmen des Additums Musik in der Oberstufe konnte sie stets die Höchstpunktzahl erreichen. Seit 2015 besetzt sie die Soloflötenstelle des AT-

TACCA Jugendorchesters des Bayerischen Staatsorchesters und des Ostbayerischen Jugendorchesters. Seit Anfang 2018 ist sie Mitglied im VBW Festivalorchester der Nationen Bad Wörishofen und seit April 2018 im Bayerischen Landesjugendorchester. Im Sommer wird sie mit dem Münchner Odeon-Jugend-sinfonieorchester, dem Patenorchester der Münchner Philharmoniker, auf China-Tournee gehen. Seit Oktober 2017 ist Hannah Jungstudentin bei Marion Teupel-Franck und hat zusätzlich noch Unterricht bei Stephanie Hamburger in München.

Im Frühjahr 2018 meldete sie sich beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Erding an, bei dem sie mit Werken von Quantz, Reinecke und Martinu souverän den ersten Preis mit 24 Punkten gewann. Die gleiche Punktzahl bekam sie beim Landeswettbewerb in Regensburg, was die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, der in den Pfingstferien in Lübeck stattfand, bedeutete. Von der beinahe zehnstündigen Anreise zeigte sich die Schülerin uneingeschränkt und zeigte ebenfalls eine ausgezeichnete Leistung, die wiederum mit einem ersten Preis und 24 Punkten belohnt wurde.